

## Anamnese bei Verdacht auf Folter

### Setting:

- Patient\*in selbst, in eigenen Worten berichten lassen
- darauf hinweisen, dass jederzeit eine Pause möglich ist
- auf Schweigepflicht hinweisen
- deutlich machen, dass die Kontrolle bei Patient\*in liegt: er\*sie entscheidet, was und wie viel er\*sie erzählen möchte

### Mögliche Screeningfragen:

Haben Sie schwere Gewalt erlebt (unter der sie noch immer leiden)?

Viele Patient\*innen, die in einer ähnlichen Situation sind wie Sie, wurden gefoltert oder misshandelt. Trifft das auch auf Sie zu?

### Verdacht auf Folter ansprechen:

Bei der Untersuchung sind mir zahlreiche Narben aufgefallen. Möchten Sie mir erzählen, wie diese entstanden sind?

### Mögliche weiterführende Fragen:

- W-Fragen (was, wer, wie, wann, wie oft, wo)
- Haft?, Haftbedingungen?, ...

### Gespräch schließen:

- Heute haben wir leider keine Zeit, um ausführlich darüber zu sprechen. Können wir hierfür einen Extratermin vereinbaren?
- Es gibt die Möglichkeit, über das Ihnen widerfahrene mit Ärzt\*innen/Therapeut\*innen zu sprechen. Sind Sie einverstanden, dass ich Sie weiterverweise?